Verunglückte Sylvesterböllerei

So ein Tattoo will keiner

Bei der Explosion eines Silvesterböllers in ca. einem Meter Entfernung zog sich der 23-jährige Patient die abgebildeten Verletzungen (Schmutztätowierungen) im Gesicht und an den Augen zu. Aufgrund der massiven Schmerzsymptomatik wurde der Patient unter notärztlicher Begleitung in unsere Notaufnahme gebracht.

— Traumatische Schmutztätowierung durch einen detonierten Silvesterkracher, treten v. a. im Gesicht und an den Händen auf. Abhängig von der Ausdehnung des Befundes sollten die eingesprengten Partikel zügig in Lokal- oder Allgemeinanästhesie mittels sterilisierter Zahn- und Handwaschbürsten oder kleiner Kanülen entfernt werden.

Postoperativ erfolgt die Wundversorgung mit epithelisationsfördernden und antibiotikahaltigen Verbänden. Mit dieser einfachen Methode lässt sich häufig die aufwendige und teure Lasertherapie oder Dermabrasion vermeiden. Bei unserem Patienten bestanden zusätzlich Einsprengverletzungen an beiden Korneae, die eine sofortige augenärztliche Entfernung der Partikel notwendig machten. Schließlich muss auch immer eine HNO-ärztliche Abklärung zum Ausschluss eines Knalltraumas durchgeführt werden.

Keyword: traumatic tattoo, blast injury

- Dr. med. H.-G. Palm, Stabsarzt,
PD Dr. med. B. Friemert, Oberfeldarzt,
Abteilung für Unfallchirurgie und
Orthopädie, Bundeswehrkrankenhaus
Ulm

Foto: Palm/Friemert

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen finden Sie in unserem Online-Archiv unter www.mmw.de.